

KURZ NOTIERT

Netzbetreiber Tennet im Visier der EU

**Brüssel.** Die EU-Kommission hat ein kartellrechtliches Verfahren gegen den deutschen Netzbetreiber Tennet wegen möglicherweise unrechtmäßiger Beschränkungen der Stromübertragungskapazitäten von Dänemark nach Deutschland eingeleitet. Es liege der Verdacht vor, dass Tennet auf diese Weise seine marktbeherrschende Stellung ausnutze, erklärte die Brüsseler Behörde am Montag. Dadurch würden eventuell ausländische Stromerzeuger benachteiligt und der Strombinnenmarkt segmentiert. Die Kommission wolle verhindern, „dass die Netzbetreiber den freien Stromfluss zwischen den Mitgliedstaaten zum Nachteil der europäischen Verbraucher“ beschränken, erklärte Wettbewerbskommissarin Cecilia Malmström. (dpa)

Start-up bringt eine Kamera mit 16 „Augen“

**Berlin.** Das Start-up Light, das Fotografie und Videoaufnahmen mit Hilfe von Software revolutionieren will, bringt seine erste Kamera nach Deutschland. Das Modell L16 hat 16 Bildsensoren, aus deren Aufnahmen sie ihre Fotos mit hoher Auflösung zusammenstellt. Die gut 2000 Euro teure Kamera sieht das Start-up allerdings erst als Einstieg in einen breiteren Einsatz ihrer Technologie. Noch 2018 soll ein erstes Smartphone mit Lights Kamera-System auf den Markt kommen. Zudem will die Firma ins Geschäft mit der Filmbranche, Autoherstellern sowie Anbietern von Überwachungskameras und Drohnen kommen. (dpa)

Ostern: 200 Millionen Schokohasen am Start

**München.** Hochkonjunktur für süße Osterhasen und Schoko-Eier: Für den deutschen Süßwarenhandel ist das Ostergeschäft nach Weihnachten wichtigster saisonaler Umsatzbringer. In diesem Jahr könnten die Geschäfte allerdings wegen des frühen Ostertermins etwas verhaltener ausfallen als 2017, sagte Hans Strohmaier vom Süßwarenhandelsverband Sweets Global Network in München. „Es wäre schon ein Erfolg, wenn wir das Ergebnis des Vorjahres erreichen.“ Die Industrie dürfte ähnlich wie im vergangenen Jahr wieder mehr als 200 Millionen Osterhasen ins Rennen geschickt haben. (dpa)

KONTAKT

Wirtschafts-Redaktion: (montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr) Tel.: 0241/5101-395 Fax: 0241/5101-360 wirtschaft@zeitungsverlag-aachen.de



Brief und Siegel für Familienfreundlichkeit: Die Vertreter der elf ausgezeichneten Unternehmen erhielten gestern von den Vereinigten Unternehmerverbänden in Aachen ihre Urkunden. Foto: Heike Lachmann

Was bieten Sie meiner Familie?

Wie zukunftsfähig Unternehmen und ob sie für Fachkräfte attraktiv sind, hängt heute auch von der Familienfreundlichkeit ab. Die Vereinigten Unternehmerverbände geben kleineren Betrieben Hilfestellung.

VON ROLF HOHL

**Aachen.** Noch vor einigen Jahren hätten vermutlich nur wenige die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens unmittelbar mit dem Begriff der Familie zusammengebracht. Doch gerade deren Vereinbarkeit mit der beruflichen Karriere ist heute auf dem umkämpften Arbeitsmarkt ein entscheidendes Kriterium – oft noch vor der Höhe des Gehalts. Auch viele Unternehmen in der Region arbeiten derzeit an ihrer Familienfreundlichkeit, und elf davon wurden nun sogar dafür ausgezeichnet.

Mit dem Projekt „Next Step“ haben die Vereinigten Unternehmerverbände (VUV) Aachen vor allem kleine und mittlere Unternehmen an das Thema herangeführt. „Bei den großen Konzernen, die für Personal und Kommunikation eigene Abteilungen haben, ist das in der Regel kein Problem. Aber es sind eben auch kleine Betriebe darauf angewiesen, Fachkräfte gewinnen und halten zu können“, sagt Stefan Versinger, der Leiter des Projekts bei den VUV.

Mit an Bord war auch André Schülke von der Aachener Unternehmensberatung AC Consult.

Damit sich Karriere und Familie nicht im Weg stehen, erklärt er, müssten die Betriebe nicht etwa alles umkrempeln, wie einige vermuteten. Oft reichen schon kleine Maßnahmen wie mehr Flexibilität bei den Arbeitszeiten oder

„Es sind eben auch kleinere Firmen darauf angewiesen, Fachkräfte gewinnen und halten zu können.“

STEFAN VERSINGER, PROJEKTLEITER BEI DEN VEREINIGTEN UNTERNEHMERVERBÄNDEN

die Möglichkeit, auch von zu Hause aus zu arbeiten. „Wenn zum Beispiel in einem Unternehmen die wichtigste Sitzung des Tages jeweils um 17 Uhr stattfindet, dann mag das organisatorisch klug sein, aber für Eltern von kleinen Kindern wird es dann schwierig“, so Schülke.

Solche und ähnliche Impulse hat er als Berater während des Projektzeitraums in die teilnehmenden Betriebe getragen. Vor allem, dass sich das starre Korsett der festen Arbeitszeiten etwas löse, halte er für entscheidend. „Vor diesem Hintergrund muss man feststellen,

dass das Arbeitszeitgesetz den heutigen Bedürfnissen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern etwas hinterherhinkt“, sagt Schülke. Denn zusehends gehe es nicht nur um zu betreuende Kinder, sondern auch die Pflege von älteren Angehörigen, die viele Beschäftigte selbst übernehmen würden. Wie das im Arbeitsalltag ganz unkompliziert funktioniert, zeigt das Beispiel der Beratungsgesellschaft für kommunale Infrastruktur (BKI). Das Planungsunternehmen gehört zu jenen elf Firmen, die sich durch ihre familienfreundliche Entwicklung besonders hervorragen und daher gestern von den VUV mit Siegel und Urkunde ausgezeichnet wurden.

Uwe Schulz, der bei der BKI als Architekt und Stadtplaner arbeitet, schätzt vor allem den hohen Grad

an Vertrauen und Eigenverantwortung, der ihm dort entgegengebracht werde. „Wenn in der Familie irgendwas ist, kann man jederzeit kurz weg und es fragt auch niemand, wenn man morgens einmal später kommt“, sagt er.

„Wenn in der Familien irgendwas ist, kann man jederzeit kurz weg.“

UWE SCHULZ, BERATUNGSGESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALE INFRASTRUKTUR (BKI)

Die Teilnahme an dem Projekt habe bei der BKI vor allem dazu beigetragen, diese Unternehmenskultur zu manifestieren. In manchen anderen Betrieben, die er im Außendienst sehe, sei das jedoch noch lange nicht so ausgeprägt, sagt Uwe Schulz.

„Next Step“: Förderung aus Brüssel und Berlin

„Next Step“ startete vor zwei Jahren und wurde vom Europäischen Sozialfonds der EU und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Nach einem ersten Check folgte jeweils die individuelle Beratung in den einzelnen Unternehmen.

Wie viel diese dann tatsächlich auch umsetzen, blieb den Betrieben natürlich selbst überlassen. Die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt aber machen deutlich: Familienfreundlichkeit nur als netten Zusatz zu behandeln, ist keine Option mehr.

Wirtschaft bleibt auch weiterhin unter Volldampf

**Frankfurt.** Die deutsche Wirtschaft steht nach Einschätzung der Bundesbank unter Volldampf. „Der kräftige Aufschwung der deutschen Wirtschaft dürfte sich im ersten Vierteljahr 2018 fortsetzen“, schreibt die Notenbank in ihrem jüngsten Monatsbericht März. „Getragen von ausgesprochen umfangreichen Aufträgen, die bei den Unternehmen in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres eingegangen waren, bleibt die Industrie die Triebfeder der konjunkturellen Entwicklung.“ Allerdings sei in einigen Branchen – wie dem Bau – die Nachfrage so groß, dass es bereits zu „beträchtlichen Kapazitätsengpässen“ komme. Angefeuert wird der Aufschwung weiter vom privaten Konsum, der dank der historisch günstigen Lage auf dem Arbeitsmarkt vergleichsweise stark ist. (dpa)

RWTH-Campus erhält ein eigenes Gleichstromnetz

**Aachen.** Auf dem Campus der RWTH Aachen wird seit gestern am Aufbau eines lokalen Mittelspannungsnetzes gearbeitet, das ausschließlich auf Gleichstrom basiert. Spätestens seit der Energiewende sei „Gleichstrom eine Schlüsseltechnologie“, sagte der Leiter des Energieforschungszentrums der RWTH, Rik De Doncker. Das Demonstrationsnetz wird ab Herbst zunächst innerhalb der Infrastruktur der RWTH betrieben und soll Energie zwischen mehreren Großprüfständen verteilen. Damit soll es auch zu einer Senkung der Stromkosten beitragen, erklärte De Doncker. Normalerweise kommt aus deutschen Steckdosen Wechselstrom, der in IT-Geräten, HiFi-Komponenten oder Anlagen mit großem Energiebedarf in Gleichstrom umgewandelt werden muss. (red)

FDP fordert mehr Nacharbeit auf Baustellen

**Berlin.** Der FDP-Verkehrsexperte Christian Jung fordert, auf Autobahn-Baustellen öfter rund um die Uhr zu arbeiten. „Um die deutschen Autobahnen rascher zu modernisieren, benötigen wir mehr 24-Stunden-Baustellen nicht nur bei Fahrbahnerneuerungen“, sagte Jung dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Laut Antwort des Verkehrsministeriums auf eine Anfrage des Politikers gab es 2017 auf deutschen Autobahnen 41 Baustellen mit 24-Stunden-Betrieb. Mehr Nacharbeit sei ein geeignetes Instrument, „um die Bauzeit zur Minimierung arbeitsstellenbedingter Verkehrlicher Störungen zu verkürzen“. (dpa)

MDAX 2557,93 (- 49,06)	TecDAX 2650,85 (- 29,00)	Ein Service der Sparkasse Aachen	SDAX 12121,56 (- 46,76)	Euro Stoxx 50 3394,79 (- 42,61)
------------------------	--------------------------	----------------------------------	-------------------------	---------------------------------

DAX



Titel	letzte Div.	19.03.18	16.03.18
Aareal Bank	2,00	39,30	39,99
Ahold Delhaize	0,63	18,53	18,55
Air Berlin		0,04	0,04
Airbus	1,50	94,10	96,21
Aixtron NA		17,84	19,22
Alphabet Inc. A		885,87	923,68
Amazon		1243,68	1279,75
Apple Inc.	2,40	141,12	145,23
Aurubis	1,45	68,28	68,30
Bechtle	0,75	67,90	68,70
BMW Vz.	3,52	72,40	72,65
BNP Paribas	2,70	61,65	62,64
Borusia Dortmund	0,06	5,54	5,71
BP PLC	0,40	5,29	5,39
Brenntag NA	1,05	48,49	48,90
Carrefour	0,70	16,92	16,92
Coconomy St.	0,26	9,48	9,58
Cisco Systems	1,10	35,75	36,82
Coca Cola	1,48	35,00	35,58
Danone	1,90	66,21	67,50
DSM	1,75	79,60	80,24
DL EuroShop NA	1,40	29,42	29,56
DL Wohnen Inh.	0,74	35,29	35,42
Ericsson B	1,00	5,44	5,57
Evonik Industries	1,15	28,26	28,75
Fielmann	1,80	66,95	67,15
Fraport	1,50	82,72	83,04
GEA Group	0,80	36,17	35,51
General Electric	0,84	11,35	11,60
Generali		15,73	15,80
Hann. Rückvers. NA	5,00	110,50	112,90
Hochtief	2,60	149,50	150,10

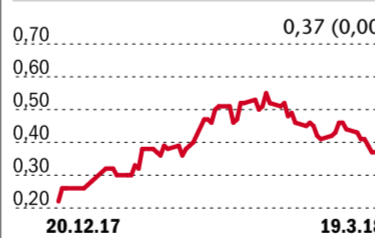
HDAX GEWINNER & VERLIERER

Vom 19.03. zum Vortag in € und %		
GEA Group	+0,86	+2,44
SMA Solar T.	+1,20	+2,18
MorphoSys	+1,75	+2,09
RIB Software	-3,86	-10,90
Aixtron	-1,61	-8,31
Aumann	-4,40	-7,10

WEITERE AKTIEN

Titel	letzte Div.	19.03.18	16.03.18
Microsoft	1,65	75,06	76,77
MTU Aero Engines	1,90	134,20	134,80
Nestlé NA	2,35	64,76	65,74
Nokia	0,19	4,61	4,68
Nordex		8,60	8,79
Novartis NA	2,80	65,88	66,70
Osram Licht NA	1,11	63,16	63,56
PAION		2,36	2,40
Philips Elec.	0,80	32,40	32,83
Porsche Vz.	1,01	66,26	67,06
ProSiebenSat.1	1,90	27,28	27,74
Qiagen		27,28	27,64
Reckitt Benckiser	1,64	65,36	65,88
Royal Dutch Shell A	1,88	25,04	25,49
RTL Group	4,00	68,35	69,20
RWE Vz.	0,13	16,10	16,08
Salzgitter	0,30	42,00	41,67
Schaeffler Vz.	0,50	12,90	13,13
Schumag		1,80	1,78
Sixt St.	1,65	92,05	91,45
Steinhoff Intern.	0,15	0,26	0,28
Symrise Inh.	0,85	63,52	63,90
Talanx NA	1,35	35,66	35,32
Telefonica Deutschl.	0,25	3,84	3,89
TUI NA	0,65	17,39	17,49
Unilever	1,43	43,14	43,12
Uniper NA	0,55	23,09	23,91
United Internet NA	0,80	56,82	57,12
Volkswagen St.	2,00	158,50	165,30
Wacker Chemie	2,00	131,50	133,35
Wirecard	0,16	97,98	100,50
Zalando		47,06	47,25

Umlaufrendite



19.03.18	Ausgabe	Rückn.
Aberd. A.M. DEGI EUROPA	1,73	1,65
AGI GmbH Adifonds A	136,42	129,92
AGI GmbH Aktien Europa A	93,19	88,75
AGI GmbH Concentra A	128,82	122,69
AGI GmbH Fondak A	199,38	189,89
AGI GmbH Industria A	103,47	98,54
AGI GmbH Rentenfonds A	86,97	84,85
AGI GmbH Rohstofffonds A	66,51	63,34
AGI GmbH Verm. Deutschl. A	198,09	188,66
Ampega Amp Global Aktien	13,02	12,46
Ampega Amp UnternAnl.fds	25,95	25,19
apo Asset Mezzo INKA*	66,00	64,08
apo Asset Vivace INKA*	58,17	55,93
AXA Funds Immoselect	0,96	0,91
Carniganc Patrimoine A*	652,02	652,02
Commerz hausInvest	43,41	41,34
CS EUROREAL*		10,09
DeAM DWS Akkumula	1071,59	1020,56
DeAM DWS Deutschland	245,76	234,06
DeAM DWS EurStrRent LD	34,12	33,28
DeAM DWS Investa	187,10	178,19
DeAM DWS Stiftungs	49,05	47,61
DeAM DWS Top Dividen LD	119,27	113,59
DeAM DWS Top World	103,99	99,98
DeAM DWS Vermf.R LD	19,40	18,83

Gold, Feinunze in Dollar

Titel	letzte Div.	19.03.18	16.03.18
DeAM grundb. europa RC	41,72	39,73	
Deka : EuroPro 90 II	107,77	104,13	
Deka ConvAkt CF	166,58	160,56	
Deka DeNebeuwerte CF	205,29	197,87	
Deka Immob Europa	48,49	46,07	
Deka Immob Global	57,54	54,66	
Deka Invest Aktfids RheinEdt I	109,85	107,17	
Deka Invest ArDeka CF	69,38	65,91	
Deka Invest Deka BasisAnl A100	173,64	165,37	
Deka Invest Deka BasisAnl A60	124,45	119,66	
Deka Invest Deka EuroL.Bal. CF	58,08	56,39	
Deka Invest Deka Liq:Euro TF	65,43	65,43	
Deka Invest Deka MegaTrends CF	73,95	71,28	
Deka Invest Deka Sachwer. CF	101,97	99,00	
Deka Invest DekaFonds CF	116,76	110,93	
Deka Invest DekaRent-Intern.CF	18,99	18,44	
Deka Invest DekaStruk.SChance	159,77	156,64	
Deka Invest DekaStruk.SChance+	239,14	234,45	
Deka Invest DekaStruk.SWachst.	111,67	109,48	
Deka Invest Div.Strateg.CF A	156,40	150,75	
Deka Invest DividendenDiscount	113,37	109,27	
Deka Invest GlobalChampions TF	157,24	157,24	
Deka Invest RenditDeka	24,32	23,61	
Deka Invest RentenStratGlob CF	102,40	99,42	
Deka Invest RentSpezHinc9/20CF	103,32	101,79	
Deka Lux-BioTech TF	380,51	380,51	

ROHSTOFFE

Titel	letzte Div.	19.03.18	16.03.18
Kurle in Euro			
Del-Notiz	100 kg	559,11	561,65
Kupfer MK	100 kg	658,84	658,84
Aluminium	100 kg	193,00	193,00
Blei in Kabeln	100 kg	218,01	218,01
Zinn 99,99%	100 kg	1737,00	1737,00
Messing MS 58	100 kg	534,00	557,00
Messing MS 63/37	100 kg	555,00	565,00
Rohöl, Brent	\$/Barrel	66,13	66,13
19.03.18			
Goldbarren	100 g	3358,6	3551,3
Silberbarren	1 kg	381,7	474,9
Krügerand	1 uz	1034,1	1132,6
WÄHRUNGEN			
Stand: 20:00h			
1 Euro ist	Devisenkurse	Brief	Ankauf/Verkauf
	Geld		für 1 Euro
			bezahlen Sie erhalten Sie
USA (USD)	1,230	1,236	1,271
England (GBP)	0,874	0,878	0,914
Kanada (CAD)	1,603	1,615	1,682
Japan (JPY)	130,720	131,200	135,700
Schweiz (CHF)	1,172	1,176	1,200
Schweden (SEK)	10,062	10,110	10,720
Dänemark (DKK)	7,429	7,469	7,760
Norwegen (NOK)	9,498	9,546	10,020

MEHR AKTUELLE KURSE UND CHARTS  
www.az-web.de www.an-online.de

Notierungen in Euro; Div. = letzte gezahlte Jahresdividende in Landeswährung; Kurse der Sorten und Edelmetalle von der Sparkasse Aachen. Angaben ohne Gewähr! Quelle vwdgroup